

Neue Mitglieder gewonnen

Banken Die Raiba Berghülen zieht bei ihrer Generalversammlung trotz des niedrigen Zinsniveaus eine positive Bilanz. Eigenanlagen und Eigenkapital sind gestiegen. *Von Christina Kirsch*

Die kleinste Raiffeisenbank im Alb-Donau-Kreis bestätigte bei ihrer Generalversammlung eine sehr gute Eigenkapitalausstattung, aber rückläufige Zinserträge. Die Dividende bleibt bei vier Prozent.

Es ist guter Brauch bei der Raiffeisenbank Berghülen, dass die Generalversammlung in der Auhalle mit einem Essen beginnt. Es folgen die Berichte und nach den trockenen Zahlen gibt es einen unterhaltsamen Teil, dieses Jahr mit der Kabarettistin Sabine Essinger. Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Schwegler begrüßte die Mitglieder und gab seinen Bericht ab: Der Bank gehe es trotz des widrigen Umfelds noch

gut. Wie allen Banken setze auch der kleinsten Raiba das niedrige Zinsniveau zu. Die überbordende Regulierung sei für so ein kleines Haus unangemessen. Dennoch hat sich die Bilanzsumme um fünf Prozent auf 62,306 Millionen Euro erhöht, was auf eine Geschäftsausweitung im Kreditbereich zurückzuführen sei.

Das Kundengesamtvolumen wuchs laut Schwegler um 112,3 Millionen Euro, was für Kundenvertrauen spreche. So konnten die Eigenanlagen von 25,2 Millionen Euro auf 26,2 Millionen gesteigert werden. Das gesamte Eigenkapital wuchs auf nunmehr 10,053 Millionen Euro, was 16,1 Prozent der Bilanzsumme entspricht. Allerdings sind die Zins-

erträge rückläufig und verringerten sich um 75 800 Euro. Dass die Mitgliedschaft weiterhin attraktiv sei, zeige der Zuwachs um 47 Mitglieder. Damit hat die Raiba insgesamt 750 Mitglieder mit 2059

Geschäftsanteilen. Einstimmig verabschiedet wurde der Vor-schlag, den Jahresüberschuss von 59 456 Euro für Rücklagen sowie für eine vierprozentige Dividende zu verwenden. Allerdings er-

wartet die Bank im Vergleich zum Vorjahr künftig ein geringeres Betriebsergebnis. Bernhard Schwegler kündigte an, dass die Kontomodelle überprüft werden. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet.

Auch personell ändert sich einiges. Daniel Berweck wurde vom Aufsichtsrat zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Dadurch wird die Bank bis Oktober von einem Dreiervorstand geleitet, um den Übergang bis zum Ausscheiden von Jakob Mayer Ende Oktober geordnet zu vollziehen. Mayer, der 1971 bei der Raiba seine Lehre begann, wird noch offiziell verabschiedet, seine letzte aktive Generalversammlung bestritt er mit Wehmut.

Führungsriege wird auf fünf Mitglieder verkleinert

Vorstand „Wir wollen schlanker werden“, verkündete Vorstand Roland Rasch. Ernst Kastelethaler, aus dem Vorstand, dann werde man das Gremium auf fünf Mitglieder reduzieren. Die Mitglieder stimmten



Raiba-Vorstand
Roland Rasch.

FOTO: CHRISTINA KIRSCH

dem bei vier Gegenstimmen zu. „Fünf Leute können die Arbeit auch tun“, sagte Rasch. Der Aufsichtsrat besteht nun aus dem wiedergewählten Georg Riek, Bernhard Schwegler, Martin Anhorn, Martin Hinz und Hans Schmid.